

## Resolution „Finanzierung der Hochschulambulanzen“

verabschiedet auf dem 61. Ordentlichen Medizinischen Fakultätentag im Juni 2000 in Erlangen

Der MFT sieht in der strukturellen Unterfinanzierung der Hochschulambulanzen, einschließlich der Polikliniken, einen wirtschaftlich existenzbedrohenden Faktor für alle Universitätsklinika.

Eine Neuregelung hatte der MFT 1999 durch Beschluß gefordert. Sie wurde von den Kultus- und Gesundheitsministern der Länder unterstützt und mehrheitlich im Bundesrat im September 1999 empfohlen. Sie ist im Gesundheitsstrukturgesetz vom 01.01.2000 jedoch nicht berücksichtigt worden, so daß weiterhin die gesetzliche Neuregelung zu den Hochschulambulanzen fehlt.

Der MFT fordert daher die Bundesländer auf, erneut initiativ zu werden, und appelliert an die politischen Entscheidungsträger in den Ministerien und gesetzgebenden Körperschaften, für die Verabschiedung der entsprechenden gesetzlichen Regelungen zu sorgen.